Lagebericht Zech Kies GmbH 2025

I. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Generell
Der Hauptunternehmensgegenstand der Zech Kies GmbH ist die Sand- und Kiesgewinnung.

Finanzielle Leistungsindikatoren
Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern erhöhte sich auf TEUR 375 gegenüber TEUR -477 im Vorjahr. Die Eigenkapitalrentabilität betrug im Geschäftsjahr -1,7% (Vorjahr -10,8%), die Gesamtkapitalrentabilität 1,0% (Vorjahr -1,3%).

Die Nettoverschuldung verbesserte sich im Geschäftsjahr auf TEUR 16.928 gegenüber TEUR 17.349 im Vorjahr. Beim Nettoumlaufvermögen ergab sich eine Änderung von TEUR -13.280 auf TEUR -13.944. Die Eigenkapitalquote betrug am Ende des Geschäftsjahres 28,2% (Vorjahr 28,7%), der Nettoverschuldungsgrad 157,9% (Vorjahr 159,9%).

Die Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes betrug im Geschäftsjahr TEUR 323 (Vorjahr TEUR 142) und stellt sich wie folgt dar:

a) Nettogeldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	3.061
b) Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-2.515
c) Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-223

II. Beschreibung der Risiken

Marktwirtschaftliche Risiken
Aufgrund der ausschließlichen Belieferung regionaler Baustellen entwickelt sich der Umsatz sehr stark in Abhängigkeit von der konjunkturellen Situation der Vorarlberger und Ostschweizer Bauwirtschaft, die sich aktuell auf sehr tiefem Niveau eingependelt hat.

Finanzwirtschaftliche Risiken
Die finanzwirtschaftlichen Risiken werden als gering eingestuft, da sich im Betriebsvermögen der Gesellschaft keine Finanzinstrumente befinden.

III. Die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die ersten 5 Monate des Jahres 2026 sind geringfügig besser verlaufen als die des Vergleichszeitraumes des Vorjahres. Wir liegen somit immer noch deutlich unter den ausgestoßenen Tonnagen der Vorjahre.

Wir gehen aber – getriebenen von Großprojekten der Industrie als Sondereffekt – ganzjährig von einem verbesserten Geschäftsverlauf vor allem im Bereich der Erdaushubannahme aus.

Wie auch aus der Kiesstudie des Landes Vorarlberg zu entnehmen ist, reduzieren sich die aktuellen Kiesabbaugenehmigungen im Land Vorarlberg in den kommenden Jahren um über 2/3! Neue Kiesverkommen zu erschließen ist genehmigungstechnisch mittlerweile unter anderem wegen der Lärm-, Staub- und Verkehrsproblematik extrem schwierig geworden und stellt ein langatmiges Unterfangen dar!

Die Zech Kies GmbH verfügt mit dem Abbaugebiet des Schesa Murbruches langfristig über das einzige Kiesvorkommen in dieser Größenordnung im Land Vorarlberg und hat aufgrund der exponierten Lage abseits der Wohngebiete und einer direkten Autobahnanbindung keines der beschriebenen Probleme.

Die Zech Kies GmbH hat aber an Stelle dessen aufgrund des überdurchschnittlich hohen Schlammanteils des Materials aus dem Schesa Murbruch Probleme mit der Deponierung dieser Schlammmengen und braucht diesbezüglich mittel- und langfristig neue Möglichkeiten.

Insgesamt kann für 2026 von einem besseren Jahr wie 2025 ausgegangen werden.

IV. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft verfolgt im Bereich der Forschung und Entwicklung verschiedene Ansätze zur Steigerung der Wertschöpfung und auch Qualität unserer Produkte.

Nüziders, am 2. Juli 2026

DI Herbert Zech	Mag. (FH) Christof Wirth	Mag. Michaela Zech